

SOLARCLIN

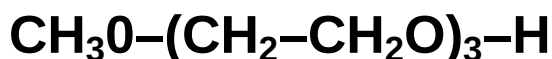


Reinigungsmedium für thermische Solaranlagen

Chemische Bezeichnung

Methyltriglykol, Triethylenglykolmonomethylether

2-(2-(2-Methoxyethoxy)ethoxy)-ethanol



CAS-Nr.: 112-35-6. EG-Nr.: 203-962-1

Eigenschaften

SOLARCLIN ist eine neutrale, hellgelbe, schwach hygroskopische, hochsiedende Flüssigkeit mit äußerst schwachem Geruch. Es ist mit Wasser und den gebräuchlichen organischen Lösungsmitteln in jedem Verhältnis mischbar. Aufgrund seiner chemischen Struktur besitzt es ein sehr gutes Lösungsvermögen für Abbauprodukte, die durch andauernde Überhitzung des Wärmeträgerfluids entstanden sind

Anwendung

Die überhitzte Wärmeträgerflüssigkeit muß möglichst vollständig aus der Solaranlage entfernt werden, um einen optimalen Reinigungseffekt zu erzielen. Verdünnungen durch Solarmedium oder Wasser verringern die Wirkung des SOLARCLINS. Die Kollektoren müssen vor dem Spülprozess abgedeckt werden. Anschliessend wird das System befüllt und das SOLARCLIN einige Stunden lang bei 50 bis 60 °C umgewälzt. Mit Rücksicht auf die Dichtungswerkstoffe der Solaranlage sollten höhere Temperaturen vermieden werden. Die Dauer des Spülvorganges hängt vom Ausmaß der Verschmutzung ab. Nach beendeter Reinigung ist das Spülmedium so vollständig wie möglich abzulassen. Danach eventuell noch im System verbliebene Reste können durch Klarspülen mit Wasser und nachfolgendes Ausblasen mittels Druckluft entfernt werden.

Hinweise zum sicheren Umgang

Schutzmaßnahmen:

Beim Umgang mit SOLARCLIN sind die für brennbare Flüssigkeiten üblichen und bei der Handhabung von Chemikalien notwendigen Vorsichts- und arbeitshygienischen Schutzmaßnahmen sowie die im Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Angaben sorgfältig zu beachten:

Brand- und Explosionsschutz:

Für gute Raumbelüftung sorgen! Nicht rauchen! Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen vorsehen! Zündquellen fernhalten! Feuerlöscher bereitstellen!

Lagerung:

Zutritt von Luft/Sauerstoff verhindern (Peroxidbildung). Dicht verschlossen, kühl und trocken lagern. Lagerklasse: 10 (Brennbare Flüssigkeiten, soweit nicht LGK 3).

Entsorgung:

SOLARCLIN muß unter Beachtung der Sonderabfallvorschriften einer hierfür zugelassenen Sonderabfallverbrennungsanlage zugeführt werden. Verschüttetes oder ausgelaufenes Produkt mit z. B. Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder oder Sägemehl aufnehmen und vorschriftsmäßig beseitigen.

Sicherheitshinweise:

Gummihandschuhe und Schutzbrille verwenden, Berührung mit Haut und Augen vermeiden.



TYFOROP Chemie GmbH

Anton-Rée-Weg 7 D-20537 Hamburg Tel./Fax: +49 (0)40 20 94 97 -0/20 e-mail: info@tyfo.de

08/12